



“ Solange es den Heiligen Geist gibt, ist die Kirche und die Welt noch lange nicht am Ende. E. Stein

28. Mai: Pfingsten - Geburtstag der Kirche

Liebe Geschwister im Glauben!

50 Tage nach Ostern feiern wir Pfingsten, das Fest der Herabkunft des Heiligen Geistes, sozusagen den Geburtstag der Kirche. In der Erzählung der Apostelgeschichte heißt es: Als der Pfingsttag gekommen war, „waren alle zusammen am selben Ort. Da kam plötzlich vom Himmel her ein Brausen, wie wenn ein heftiger Sturm daherkommt und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. Und es erschienen ihnen Zungen wie von Feuer, die sich verteilten; auf jeden von ihnen ließ sich eine nieder.“ (Apg 2, 3)

Von zwei Zeichen ist die Rede: Sturm und Feuer. Sie versinnbildlichen das Wirken des Heiligen Geistes, das die bis dahin verunsicherte Jüngerschar erfuhr. Nach dem Weggang Jesu waren die Jüngerinnen und Jünger allein und verschüchtert. Und dann geschah etwas, das sie aus ihrer Lethargie riss und sie in Bewegung versetzte. Sie brannten aufs Neue für Jesus



Bild: Friedbert Simon, in: Pfarrbriefservice.de

und waren Feuer und Flamme für seine Frohe Botschaft. Ja, genau davon sprechen die Zeichen: Dynamik und Bewegung einerseits und andererseits das, wozu wir heute nicht ohne Grund „Begeisterung“ sagen.

Das Wichtigste war aber vielleicht, dass sie damals in dieser schweren Zeit, als sie sich nach Tod, Auferstehung und Himmelfahrt Jesu so alleine fühlten, nicht davongelaufen sind und dass sie durch ihr gemeinsames

Wachen und Beten Gott eine Chance gegeben haben. Sie haben wahrscheinlich zuerst selbst nicht so recht daran geglaubt, durften aber dann die Erfahrung machen, dass Gott ihnen einen Beistand gegeben hat, der sie wieder aufleben ließ.

Genau solche geistvollen und begeisterten Erfahrungen wünsche ich Ihnen anlässlich des Pfingstfestes.

Ihr Pastor
 Pfarrer Martin Laskewicz

Marzellinus Musik

Orgelkonzert zu Trinitatis

Orgelwerke von
 Johann Sebastian Bach und Jean Langlais
 Orgelimprovisationen von Johann Schmelzer

Johann Schmelzer, Orgel

Sonntag, 04. Juni 2023, 18:00 Uhr
 Pfarrkirche St. Marzellinus und Petrus
 Vallendar

Eintritt frei, Spende erbeten!

UNBEZAHLBAR in Vallendar



Eine lange Tafel, gedeckt mit einer weißen Papiertischdecke und darauf in Papier eingepackte Teller und Bestecke. Begleitend die Fragen: „Was füllt uns die Teller, was macht uns wirklich satt?“ „Was ist für dich unbezahlbar?“

Der Tisch steht für Gemeinschaft, Kommunikation und Diskussion. Menschen werden eingeladen, auf die Teller und die Tischdecke das zu schreiben, was für Sie im Leben unbezahlbar ist. Eine Aktion des Nürnberger Künstlers Johannes Volkmann, der mit dieser Fragestellung schon in vielen Städten auf der Welt unterwegs war.

Auf dem Wochenmarkt

Start der Aktion und Kunstinstallation war in Vallendar am Dienstag in der ersten Fastenwoche auf dem Wochenmarkt. Die etwa 10 Meter lange Tafel war ein Blickfang und machte Marktbesucherinnen und -besucher neugierig. Schnell tummelten sich die Menschen um das Kunstwerk und kamen miteinander ins Gespräch, was für sie wertvoll und somit unbezahlbar ist. Dann begannen sie, die für sie unbezahlbaren Dinge auf die Teller zu schreiben. Schon bald reichten die Teller nicht mehr aus und auch die Tischdecke und die Bestecke wurden mit Unbezahlbarem beschriftet. Am Abend präsentierte sich eine reich gedeckte Tafel mit unzähligen Dingen, die für die Menschen in Vallendar und Umgebung von unbezahlbarem Wert sind.



Einzelne Segmente der langen Tafel wurden später in den Kirchen der Pfarrei aufgestellt. Auch hier konnten die Besucherinnen und Besucher die Tafel mit ihren unbezahlbaren Werten komplettieren.

„Unbezahlbares“ im österlichen Triduum

In der Fastenzeit wurden in den Kirchen unserer Pfarrgemeinde Impulszeiten angeboten, die Themen von der Tafel aufgriffen und diese in unterschiedlicher Weise spirituell und meditativ aufarbeiteten. Urbar entwickelte zum Beispiel eine Lichtinstallation mit allen auf die Tafel geschriebenen Werten. Niederwerth beschäftigte sich mit dem unbezahlbaren Wert „Zeit“. In die Pfarrkirche wurde zu einem „Mahl des Wesentlichen“ eingeladen und in der Kreuzkirche der unbezahlbare Wert „Dankbarkeit“ meditiert. Auch in den Gottesdiensten an den Kar- und Ostertagen wurde die Wertetafel „Unbezahlbar“ in das große Triduum mit eingebunden.



Aktionsabschluss an Fronleichnam

Die Aktion „Unbezahlbar“ wird an Fronleichnam ihren Abschluss finden. Da feiern Christen, dass Jesus im Brot gegenwärtig ist; das er mit uns ist auf all unseren Lebenswegen und uns Trost, Kraft und Stärke sein will. Das ist für uns Christen unbezahlbar und heilig zu gleich. Von daher passt es sehr gut, dass an diesem Feiertag, das uns „Allerheiligste“ auch auf dieser Wertetafel „Unbezahlbar“ seinen Platz findet. Herzlich laden wir sie ein, das Fronleichnamsfest mit uns mitzufeiern; Jesus, im für uns unbezahlbaren Brot, durch die Straßen von Vallendar zu tragen und damit deutlich werden zu lassen, dass Gott in allen Lagen unseres Lebens gegenwärtig ist und nahe sein will. *Andreas Barzen*

Mach alles neu

Durch dich, Heiliger Geist, kann alles neu werden.

Gib uns neue Gedanken und lass uns das Udenkbare denken.

Gib uns neue Gefühle, und lass uns das Unbegreifbare fühlen.

Gib uns neue Taten, und lass uns das Unmögliche tun.

Gib uns ein neues Herz und lass uns dem Unfassbaren Raum geben.

A. Rotzetter



Foto: pixabay

Das Wesentliche

Es war einmal ein wissbegieriger König, der seine Gelehrten beauftragte, alles Wissen der Welt in Büchern zusammenzufassen. Nach vielen Jahrzehnten hatten sie 1000 Bücher zusammengestellt. Doch der König war alt und konnte so viele Bücher nicht mehr lesen, also sollten seine Gelehrten alles in ein Buch fassen. Als sie damit fertig waren, lag der alte König im Sterben. „Ich habe keine Kraft mehr zu lesen, nennt mir den wichtigsten Satz.“ Der Vorsitzende nahm das Buch zur Hand, blätterte einige Zeit darin und las dann vor: „Die Menschen lebten, litten und starben. Aber was zählte und überlebte, das ist die Liebe.“

unbekannt

Dem Heiligen Geist Raum geben

Täglich eine
Viertelstunde
versuchen im
Augenblick zu sein,

tief ein- und
ausatmen,

die aufkommenden
Gedanken liebevoll
verabschieden und
zu Gott weiterleiten

auf die Stille hören,
mich berühren
lassen.

Und erfahren, dass
sich der Alltag
verändert.

R. Hagencord



Foto: Kenneth Garcia, pixabay

“ Der Heilige Geist ist ein Multitalent, der uns das zu schenken vermag, was wir gerade nötig haben.

Sr. Regina Greefrath CSA

Einfluss

Der Einfluss eines
guten, hilfreichen und
hoffnungsvollen Cha-
racters ist ansteckend
und kann eine ganze
Stadt verwandeln.

E.H.Porter

Foto: Ludovic Thalet, pixabay



Komm, Heiliger Geist

Erfrische uns, rüttele uns auf, erleuchte uns, stärke uns, treibe uns.

Mit dir können wir uns auf neue Wege einlassen in Kirche, Gesellschaft und Wirtschaft.

Foto: Noia, pixabay



Maiandacht Plus in Urbar

Am Mittwoch, 31. Mai 2023, laden die kfd-Frauen ein zur MAIANDACHT PLUS in Urbar. Nach einer Kirchenführung um 14.30 h durch Marion Strub bei der Geschichtliches und Besonderheiten der neuen Kirche eine Rolle spielen, wird gegen 15.00 h die Maiandacht beginnen, für die das Leitungsteam und Andreas Barzen, geistlicher Begleiter der kfd Vallendar, meditative Texte und Lieder zusammengestellt haben. Infos auch zu Fahrgemeinschaften: I. Diwald, Tel.Nr. 69690, J. Zengler, Tel.Nr. 60928.



Friedensgebet

Am 1. Juni sind Mitbeter aus allen Teilgemeinden und Interessierte herzlich zum Friedensgebet der Pfarrei Vallendar St. Maria Magdalena nach Urbar in die Kirche St. Peter und Paul eingeladen.

Ökumenisches Johannisfest

Am 25. Juni wird das Ökumenische Johannisfest auf dem Mallendarer Berg stattfinden. Es beginnt um 11.00 Uhr mit einem Gottesdienst im Evangelisches Gemeindezentrum Mallendarer Berg. Anschließend sind alle herzlich eingeladen zum Beisammensein. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.



Gedenken an die Verstorbenen

Auferstehung ist unser Glaube, Wiedersehen unsere Hoffnung, Gedenken unsere Liebe. Augustinus
Heinz Münz, Vallendar, 93 Jahre
Alfred Schemmer, Niederwerth, 92 Jahre

GOTTESDIENSTORDNUNG & Termine

ST. MARZELLINUS UND PETRUS, VALLENDAR

- **28.05., 11.30 Uhr:** PFINGSTEN: Hochamt 2. Jahrgedächtnis für + Herrn Helmut Staudt
- **31.05., 10.00 Uhr:** Wortgottesdienst in St. Josef
- **03.06., 15.00 Uhr:** ökumenische Trauung
- **07.06., 10.00 Uhr:** Wortgottesdienst in St. Josef
- **08.06., 09.30 Uhr:** FRONLEICHNAM: Festmesse mit Prozession 1. Jahrgedächtnis für + Frau Resi Mäckler
- **18.06., 11.00 Uhr:** Familiengottesdienst

ST. PETER UND PAUL, URBAR

- **28.05., 10.00 Uhr:** PFINGSTEN: Kirmeshochamt
- **31.05., 14.30 Uhr:** Maiandacht „plus“ Gestaltung: kfd
- **01.06., 19.00 Uhr:** Friedensgebet
- **02.06., 09.00 Uhr:** Herz-Jesu-Freitag gestaltet von der Frauengemeinschaft Urbar
- **04.06., 11.00 Uhr:** Hl. Messe
- **17.06., 18.00 Uhr:** Vorabendmesse

ST. GEORG, NIEDERWERTH

- **26.05., 10.00 Uhr:** Hl. Messe für + Heinz Münz
- **27.05., 18.00 Uhr:** Vorabendmesse 1. Jahrgedächtnis + Wilhelm Zengler, Stiftungsmesse für ++ Theodor und Gertrud Klöckner geb. Kegler sowie für ++ Josef und Irmgard Klöckner geb. Meyer
- **31.05., 18.00 Uhr:** Werktagmesse
- **03.06., 14.00 Uhr:** Tauffeier Yara Klöckner
- **10.06., 18.00 Uhr:** Vorabendmesse Sechswochenamt für + Herrn Josef Münzel
- **14.06., 18.00 Uhr:** Werktagmesse

KREUZKIRCHE, MALLENDARER BERG

- **29.05., 11.00 Uhr:** PFINGSTMONTAG: Ökumenischer Gottesdienst zur Tauberneuerung
- **11.06., 11.00 Uhr:** Hl. Messe

Pfarrbüro

Öffnungszeiten und telefonische Sprechzeiten:
Montag und Freitag von 9 Uhr bis 11 Uhr, Mittwoch von 15 Uhr bis 18 Uhr. Telefon: 0261 963190, E-Mail: buero@pfarrei-vallendar.de

Zum Schmunzeln

Lehrerin: „Was feiert man an Pfingsten?“ Eine Erstklässlerin: „Da kommt das heilige Gespenst!“